Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zum Berkauf. Die angesetzten Forsttaxen von Mk. 6. für 1. Klaffe und Mt. 5.— für 2. Klaffe wurden um etwa 8% überschritten. Weitere gut begehrte Artifel waren außerdem beffere Sortimente von Eichenftamm= holz, sowie Buchenmaterial. In der elsaß-lothringsschen Obersörsterei Buchsweiler erzielte Eichenstammholz 1b-Klasse Mt. 75 (Taxe Mt. 50), 2b-Klasse Mt. 68 (Mt. 40), 3b-Klasse Mt. 425 (Mt. 36), 4b-Klasse Mt. 31.80, (Mt. 23), 5b-Rlaffe Mt. 16.75 (Mt. 14), Buchenstämme 1a-Rlaffe Mt. 31.50 (Mt. 27), 1b-Rlaffe Mf. 25.70 (Mf. 22), 2a-Rlaffe Mf. 28 20 (Mf. 24), 2b-Rlaffe Mt. 24 (Mt. 18), 3a-Rlaffe Mt. 23.20 (Mt. 20), 3b-Rlaffe Mt. 19 (Mf. 14), 4a-Rlaffe Mt. 20 (Mt. 16), 4b-Rlaffe Mt. 15.40 (Mt. 13), 5b-Rlaffe Mt. 14.85 (Mf. 12). Bei dem gleichen Verkauf stellten sich die Preise für Tannenstammholz 1. Klasse auf Mt. 25, 2. Klasse Mf. 22.50, 3. Klasse Mf. 21.25, 4. Klasse Mf. 18.70, 5. Klasse Mf. 15.45, 6. Klasse Mf. 13.30 das Festmeter ab Wald. — Schließlich sei noch ein Ber-kauf des oberbayerischen Forstamtes Reichenhall erwähnt, bei dem Ahorn- und Tannen-, sowie Fichtenblochholz im Gesamtbetrag von Mt. 45,700 .- zum Angebot gelangte, wofür rund Mt. 49,000.—, also rund 1071/40/0 ber Taxen erlöst wurden. Dabei kostete u. a. Tannen-und Fichtenblochholz 1. Klasse Mt. 21.70, 2. Klasse Mt. 18.50, 3. Klasse Mt. 16.55, 4. Klasse Mt. 9.—, 1a-Klasse Mt. 19.65, 2a-Klasse Mt. 16.—, 3a-Klasse Mt. 12.75 Mt. 12.75 das Festmeter ab Wald. ("M. N. N.")

Bom jächsischen Holzmarkt. Der Verein sächsischer Holzinduftrieller hat laut "Deutsche Zimmermeister-Zig." den Preis für geschnittenes Bauholz nach Liste mit Mt. 43 anfangend festgesett. Dachschalmare bedingt Mt. 1 die 1.03, Deckenverschalmare Mt. 0.50-0.52, Fehlbodenware ist mit Mt. 0.68-0.75 reichlich angeboten, Dachslatten 1×2 " kosten zirka 6 Pfg., Valkenlatten zirka 5 Pfg. per Ifd. Meter. Zöllige Spundware ist mit Mt. 1.12-1.17, Dachsußboden mit Mt. 1.26-1.30, Schwedenshobeldielung mit Mt. 1.42-1.45, Tafelsußboden mit Mt. 1.75-1.80 per Quadratmeter angeboten. Betonsbretter sind stark gesucht und erzielen dis zu 44 Mt. per Kubikmeter.

Uerschiedenes.

Schlechte Ziegel. Der Große Stadtrat von Zürich bewilligte einen Kredit von Fr. 18,300 für die Reparatur der neuen ftädtischen Häuser im Industriegebiet. Die

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss

= Spezialartikel Formen für alle Betriebe. =

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen

2204

höchste Leistungsfähigkeit.

Ziegel gingen an der Trockenfäule zugrunde. Diese wird durch einen Pilz verursacht, der gleichzeitig auch die Dach- latten vernichtet. Dieser Schaden tritt namentlich bei junger und schlecht gebrannter Ziegelware auf.

Von einer interessanten Submissionsblüte in Wegsen (Luzern) wird folgendes berichtet: "Für die Zentralbeizungsanlage 2c. im neuen Schulhaus, die auf 23,000 Franken veranschlagt war, gingen 21 Offerten ein. Die niederste war 14,300 Fr. und die höchste 25,170 Franken. Die Baukommission mählte aber die Firma mit der höchsten Eingabe und wird es wohl nie bereuen."

Fensterglaspreise. (Eingefandt.) Es war vorauszusehen, daß der Ausgang der dieses Frühjahr in allen Rohlenrevieren ausgebrochenen Arbeiterbewegungen auf die Preisgestaltung sämtlicher Artikel, zu deren Herstel lung dieses Brennmaterial Berwendung findet, einen be-deutenden Einfluß haben werde. Unter den Produkten, welche durch die Berteuerung der Kohlen in außerordentlichem Maße in Mitleidenschaft gezogen worden find, fteht das Glas in erfter Linie, was daraus hervorgeht, daß z. B. zur Fabrifation von 10,000 kg Fenfterglas mindestens 30,000 kg Kohlen erforderlich find. Es fann beshalb für Näherstehende feine überraschung sein, daß sowohl die belgischen als auch die deutschen Glashütten ihre Berkaufspreise in letter Zeit wiederholt und nicht unbedeutend erhöhen mußten. Gin weiterer Bunkt, der zur Verteuerung des Fenfterglases nicht unwesentlich beigetragen hat, ift die abnormal hohe Temperatur, welche ben ganzen Sommer hindurch die Produktionsfähigkeit in den Glashütten beeinträchtigte und die fich auch dieses Frühjahr schon in unangenehmer Weise fühlbar machte. Wenn die dieses Jahr schon in der sogen. Eisheiligenzeit auf dem ganzen Kontinent eingesette Site den ganzen Sommer hindurch anhalt, oder gar noch intensiver werden sollte, so ware es nicht ausgeschlossen, daß die belgischen und die deutschen Fabrikanten durch die Arbeiterschaft gezwungen würden, den Betrieb mahrend den heißesten Monaten, wenn nicht ganz einzustellen, wie dies in Frankreich, Italien und Spanien der Fall ift, so doch bedeutend einzuschränken. Besonders in Halbdoppelglas und in großen Magen, deren Berftellung unter folchen Umftanden außerordentlich schwierig ift, dürfte daher im Laufe dieses Sommers und Herbstes ftets Mangel sein, jedenfalls wird man mit fehr langen Lieferfriften rechnen muffen. Auch Saarglas, das event. als Erfat in Betracht kommen konnte, wird, wenigstens in den befferen Sorten schwer erhältlich sein, denn die Nachfrage hiefür ift in Deutschland infolge reger Bautätigkeit so groß, und die Preise derart hoch, daß für das unrentable Exportgeschäft fast nichts mehr übrig bleibt.

Literatur.

Ein Übersichtsplan über den öffentlichen Grundbesitz der Stadt Basel und den angrenzenden basellandschaftlichen Gemeinden, dieses sehr interessante Schriftstück ist von der Bürgerratskanzlei den Mitgliedern des Weiteren Bürgerrates übersandt worden. Nun kann man sich einmal ein richtiges Bild über diesen Grundbesitz machen. Der im Maßstad 1:10,000 angesertigte Plan zeigt farbig eingezeichnet den Grundbesitz des Kantons Basel-Stadt (blau), der Einwohnergemeinde der Stadt Basel (rot), der Bürgergemeinde Basel (orange), der Christoph Merianschen Stiftung (grün) und des Bürgerspitals Basel (gelb).